



Die Bewohner Fleckeby kennen sie. Mit der Beschreibung "das ist die mit den Buchstaben im Gartenzaun" können sowohl Kinder als auch Erwachsene etwas anfangen und wissen gleich, um wen oder zumindest welchen Zaun es sich handelt.

Die gebürtige Kölnerin Rita Frind ist Diplomdesignerin und ist seit ihrem Studium an der Fachhochschule für Gestaltung in Hamburg als freie Illustratorin und Künstlerin tätig. Nach ihrem Studium blieb sie für über 20 Jahre in der Hansestadt, bevor sie im Jahr 2003 der Liebe wegen noch etwas nördlicher aufs Land, nach Götheby, zog.

Die großen Fenster ihres neuen Wintergartens inspirierten sie erstmals dazu, Fragen, die sie sich selbst stellte, auch anderen Menschen zu stellen. Immer bunt und fröhlich-kindlich anmutend gestaltete sie die Worte

in ihrem Fenster, an dem viele der Dorfbewohner täglich auf dem Weg zur Schule oder zur Arbeit vorbeikamen.

Über zweieinhalb Jahre wechselte Rita Frind wöchentlich die oft wortakrobatischen Sätze in ihrem Fenster, die von vielen sehnsüchtig erwartet wurden.

Nach ihrem Umzug nach Fleckeby wollte die Künstlerin „ihre Fragen“ nicht aufgeben und so ergab sich für Rita Frind eine neue Möglichkeit, diese an ihre Mitmenschen weiter zu geben: der Gartenzaun.

Leuchtend bunte Buchstaben aus Wellpappe und Klebefolie stecken vor dem kleinen Reetdachhaus im Gartenzaun und ergeben Sätze, über die man oftmals etwas länger nachdenken muss.

Sie liebt die Sprache, die Spielerei mit Worten und die vielseitigen Bedeutungen, die auch mal gegensätzlich sind: „Wann sind wir modern und wo modern wir schon?“ lautet eine ihrer Fragen oder „Ist es vermessen sich beim Messen zu vermessen und was vermisst du?“

Aufgrund der farbenfrohen Buchstaben denken viele Vorbeikommende immer wieder, dass es sich bei dem kleinen Häuschen hinter dem

**„Ist es vermessen
sich beim Messen
zu vermessen und
was vermisst du?“**

geschmückten Zaun um einen Kindergarten handeln würde, doch gerade Kinder haben oft Schwierigkeiten, die Sätze, die dort geschrieben stehen, zu verstehen.

Die vermeintlich kindliche Aufmachung täuscht, so dass oft Erklärungsbedarf besteht, wenn die Kleinen auf dem Weg zur Schule verstehen möchten, was da am Zaun geschrieben steht.

Der Kontakt durch dieses ungewöhnliche Medium zu anderen Menschen, auch wenn er in diesem Fall indirekt stattfindet, macht ihr Spaß und lässt die Grenze, die der Gartenzaun symbolisiert, verschwimmen.

Mit jeder Frage gibt sie auch etwas Persönliches preis, denn die Sätze, die im Zaun stecken, sind oft Dinge, die die Künstlerin selbst beschäftigen.



rechts: Rita Frind und Andrea Gose im Galeriegarten Gulde.
oben: Rita Frind beim Aufbau ihrer Ausstellung
unten: Der Gartenzaun der Künstlerin „Was will wie weiter?“



DIE ZAUNKÖNIGIN

Die Künstlerin Rita Frind hat sich ein ganz besonderes künstlerisches Medium gesucht: ihren Gartenzaun.



Das Kindliche, das die meisten Erwachsenen im Laufe der Zeit ablegen, erhält sie sich ganz bewusst und genießt das Spiel, welches oft den Kindern vorbehalten ist.

In einem kleinen Notizbuch sammelt sie ihre Ideen und entwickelt sie dort bis sie flüssig von der Zunge gehen, bevor sie dann kunterbunt am Rande ihres Grundstückes landen. Hunderte von Buchstaben hat sie in den letzten Jahren gebaut. Durch Wind und Wetter werden diese immer wieder zerstört und müssen ausgetauscht werden.

Seit dem 26. Juni ist die Ausstellung „Garten der Fragen“ von Rita Frind im Galeriegarten in Gulde zu sehen. In dem großen, abwechslungsreich gestalteten, stimmungsvollen Garten von Bildhauerin Andrea Gose finden die Besucher 15 verschieden gestaltete Fragen, die anregen und erfreuen sollen und die jeder für sich beantworten darf.

Die Ausstellung ist noch bis zum 28. August zu sehen.

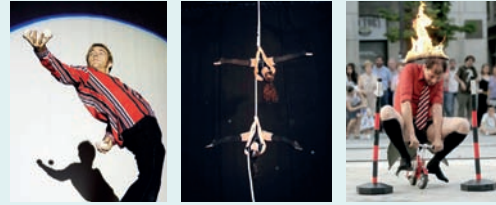
Galeriegarten Gulde,

Kirchenweg 3, 24409 Gulde (von Kappeln 8 km Richtung Sterup)

Öffnungszeiten:

Do bis So: 11 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung
www.galeriegarten-gulde.de

Weitere Informationen über Rita Frind unter
www.ritafrind.de ★



Strassenkunstfestival in Eckernförde

Diesmal sind es keine Piraten, die Eckernförde entern, sondern ein buntes Künstlervolk. Über drei Tage wird der Binnenhafen zur Bühne für Artisten, Gaukler und Mimen. In 12 Shows täglich treten Strassenkünstler und Artisten auf. Daneben stellen Künstler, Designer und Kunsthandwerker allerlei Schönes und Außergewöhnliches aus.

Ben Bryant ist einer der einzigartigsten Zirkusartisten Australiens - Benny B präsentiert gefährliche Leiterartistik, stilvolle Jonglage, verschrobene Stunts und improvisierte Clownerie. Nonverbale und verbale Komik versprechen für große und kleine Leute allerbeste Unterhaltung.

Art en Air aus der Schweiz bieten atemberaubende, fantasievolle und ästhetische Luftartistik hoch über den Köpfen der Zuschauer. Zwei Frauen an rotem Tuch, am Trapez oder ein Tanz hoch in der Luft. Leidenschaft und Sinnlichkeit verbinden sich mit perfekter, atemberaubender Artistik, die den Zuschauer in Staunen versetzt. In der Dunkelheit sogar mit einem magischen Feuertanz.

Maurangas aus Spanien ist ein exzentrischer Charakter der Strassenkunst. Seine Elemente sind Jonglage, Comedy und Musik. Seine Freude ist die Freude des Publikums. In seiner Show, die Zirkus, Theater und Musik verbindet, fährt Maurangas nicht nur mit einem Minifahrrad durch einen brennenden Ring, er jongliert und balanciert mit allem was ihm in den Weg kommt.

.....
 Straßenkunstfestival in Eckernförde

Hafen Eckernförde

19. - 21. August | jeweils 12- 22 Uhr
